

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 40 (1964-1965)

Heft: 3

Artikel: Die Staaten des Warschauer Paktes, Uniformen und Abzeichen [Fortsetzung]

Autor: Petitmermet, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

355-14 (498)

Rumänien

Die Uniformen der rumänischen Armee sind seit 1948 im wesentlichen dieselben geblieben. Immerhin stellte man fest, daß als Ausgangs- und Paradeanzug ein westlich beeinflusster Rock getragen wird. Größere Veränderungen wurden bei den Abzeichen vorgenommen, um sie näher an eine Übereinstimmung mit denen der Sowjetunion zu bringen. Seit 1956 beobachtete man einen gewissen Zug zur Pflege des Nationalgefühls bei dem Mützenabzeichen und an den Abzeichen auf dem Gurtschloß und auf den Knöpfen, wo das rumänische Nationalwappen eingeführt wurde. Im allgemeinen sind die rumänischen Heeresuniformen wohl geschnitten. Offiziere und Mannschaften zeichnen sich besonders durch ihre angepassten Reithosen aus. Es gibt zwei Arten von Anzügen, die Felduniform und die Parade- oder Ausgangsuniform. Die Winteruniformen sind von bräunlicher Farbe, während die Sommeruniformen eher grünlich sind.

Die Kopfbedeckung der Offiziere ist entweder die Dienstmütze, die Policemütze, die Pelzkappe oder der Stahlhelm. Im Sommer trägt man allgemein das russische Sporthemd («gymnastiorka»). Die Mannschaft trägt dieselbe Uniform wie die Offiziere, nur daß der Mann allezeit Reithosen und kurze Stiefel hat. Der Paradeanzug der Offiziere besteht aus dunkelblauen langen Hosen, braunen Halbschuhen, einer Dienstmütze und braunen Handschuhen. Ein westlicher Rock mit offenem Kragen, Hemd und Krawatte wird gegenwärtig eingeführt. Dazu kann ein goldener Gurt getragen werden. Man hat Generalsoffiziere gesehen, die dunkelblaue, hellblaue und weiße Röcke trugen.

Gradabzeichen: Die Grade der Offiziere erkennt man an den Schulterstücken, die mit allen Anzugsarten getragen werden. Generale werden durch die Zahl der Sterne auf den gemusterten Schulterstücken gekennzeichnet, die Stabsoffiziere durch zwei, die Subalternoffiziere durch einen Längsstreifen. Goldfarbene Schulterstücke haben alle Offiziere von Kampfeinheiten, silberfarbige nur die Offiziere der technischen und der Verwaltungsdienste. Die Unteroffiziere haben Schulterstücke mit der Farbe der Waffengattung als Grundfarbe und mit gelben Querstreifen für Angehörige der Kampftruppen. Dienstaltersabzeichen werden auf dem linken Aermel getragen und zeigen die Zahl der Wiederverpflichtungen an.

Waffengattungen: Sie werden durch kleine metallene Abzeichen und durch die Waffenfarbe angezeigt. Solche Abzeichen trägt man auf den Schulterstücken mit Ausnahme der Infanterie, die kein besonderes Abzeichen hat. Die Waffenfarbe sieht man auch auf dem Kopfband der Dienstmütze und am Vorstoß an der oberen Kante der genannten Mütze, auf den Kragenspiegeln des Rockes und des Mantels, an den Vorstößen der Aufschläge und an der Hosennaht, an den Streifen und Vorstößen der Offiziersschulterstücke und an der Grundfarbe der Unteroffiziers- und Mannschaftsschulterstücke.

Die Vorstöße an den Aermelaufschlägen sind jedoch nicht allgemein und können fehlen.

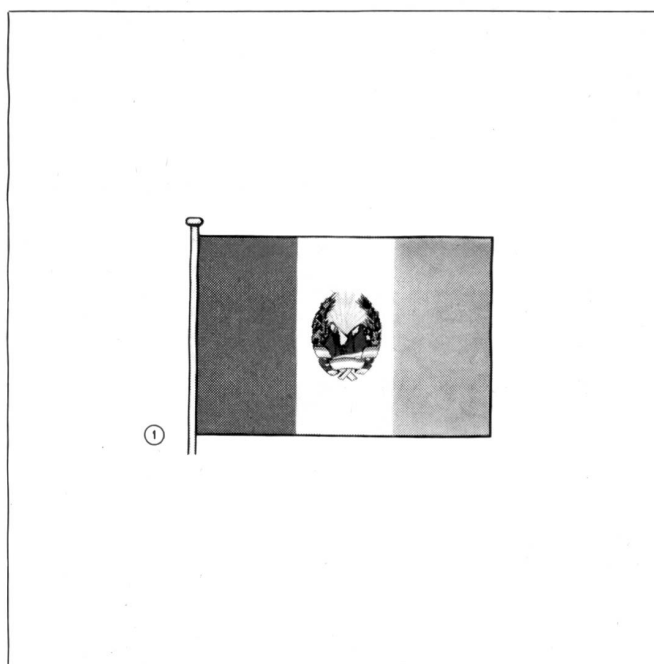
Generale der Kampftruppen haben Kragenspiegel mit goldenen Lorbeerblättern auf hochrotem Grund und goldener Einfassung, die der technischen und Verwaltungstruppen tragen den Kragenspiegel mit silbernen Blättern und Einfassung. Die Unterscheidungsfarben sind

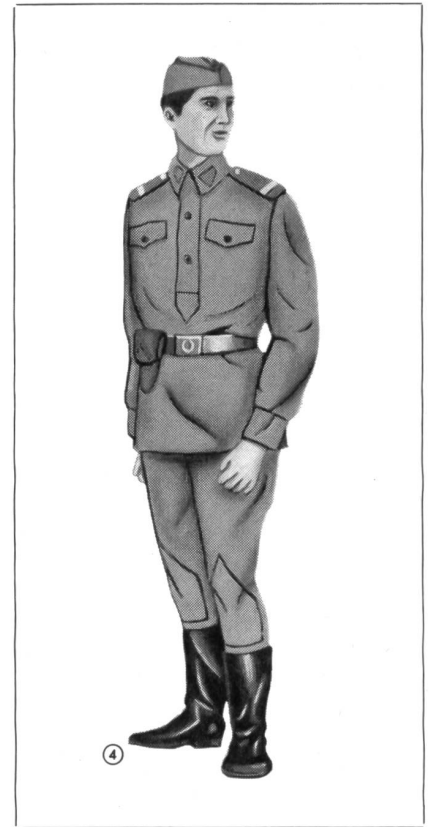
Infanterie	
Quartiermeistertruppe	} rot
Panzer, Artillerie,	
Genie, Uebermittlung,	} schwarz
Techn. Truppen	
Gebirgsinfanterie	dunkelgrün
Kavallerie	magenta (dunkelviolet)
Sanität und Veterinäre	maroon (rotbraun)
Grenztruppen	hellgrün
Sicherheitstruppen	leuchtend blau
Höhere Schulen	gelb
Militärschulen	weiß

Man hat beobachtet, daß gewisse Heerestruppen auch einen zugespitzten Kragenspiegel in den Waffenfarben tragen.

Das Mützenabzeichen ändert nicht nach der Waffengattung. Man trägt dasselbe Abzeichen auf Mützen und Fellkappen, aber nicht auf dem Helm.

Weitere Einzelheiten über die rumänische Volksarmee vermittelt DER SCHWEIZER SOLDAT 1962, November 15/ Nummer 5, Seite 135.





- 1 Staatsfahne: links blau-gelb-rot gespalten. Im gelben Streifen ovales Bild mit dem Schattenriß von Tannen und Oelbohrtürmen. Dahinter weiße Berge. Dahinter aufgehende gelbe Sonne mit Strahlen. Das Ganze eingerahmt in einen Aehrenkranz, der unten mit einem blau-gelb-roten Band gebunden ist und oben an der Spitze in einem roten Stern endet.
- 2 Leutnant der Genietruppen, im Helm. Schulterstücke Grund gelb, ein schwarzer Längsstreifen, unten zwei Sterne, oben gekreuzte Spaten und Pickel.
- 3 Oberst der Infanterie, in dunkelblauen Hosen mit rotem Seitenstreifen.
- 4 Wachtmeister der Infanterie, im russischen Hemd.
- 5 Schulterstücke, von links oben: Vier Sterne auf gemustertem Goldgrund: Armeegeneral. Drei Sterne: Generaloberst. Zwei Sterne: Generalleutnant. Ein Stern: Generalmajor. Mit zwei Streifen und drei Sternen: Oberst. Mit zwei Sternen: Oberstleutnant. Mit einem Stern: Major. — Mit einem Längsstreifen und vier Sternen und kleinem Panzerabzeichen: Hauptmann der Panzertruppe. Mit drei Sternen: Oberleutnant. Mit zwei Sternen: Leutnant. Mit einem Stern: Unterleutnant.
- 6 Schulterstücke und Metallabzeichen: Waffenfarbiger Grund, zwei breite goldene Querstreifen: Oberwachtmeister. Ein breiter und ein schmaler Streifen: Wachtmeister 1. Klasse. Ein breiter Streifen: Wachtmeister. Zwei schmale Querstreifen: Korporal. Ein schmaler Querstreifen: Soldat 1. Klasse. Ohne Streifen: Soldat. — Metallabzeichen: Silberne Granate: Infanterie, Gebirgsinfanterie. Zwei gekreuzte Kanonenrohre: Artillerie. Zwei gekreuzte Kanonenrohre, ein Flügelpaar und ein roter Stern: Luftabwehrartillerie. Tank: Panzertruppe. Gekreuzte Säbel: Kavallerie. Gekreuzte Spaten und Schaufel: Genie. Geflügeltes Rad: Eisenbahntruppen. Gekreuzte Gewehre durch Band verbunden: Aufklärung. Roter Stern, Kreis und Pfeilkranz: Uebermittlung. Zirkel und Zahnrad: Techn. Truppen. — Wagenreifen und gekreuzte Stäbe: Motortransport. Stern in Kreisscheibe: Justiz. Stab und Schlange: Sanität, Veterinäre. Roter Stern, Fallschirm und Flügelpaar: Fallschirmtruppen. — Mützenabzeichen: Blauer Kreis, roter Stern, gelber Strahlenkranz: Generaloffiziere. Blauer Kreis, roter Stern: Uebrige Offiziere. Dasselbe in Bronze: Mannschaft.

